

Langnau im Emmental

Schulort:	Langnau im Emmental	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Oberemmental	Kanton 2015: Bern
Standort:		Agentschaft 1799: Langnau (BE)	Gemeinde 2015: Langnau im Emmental
Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 74-76v			
Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 668: Langnau im Emmental, [http://www.stapferenquete.ch/db/668].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Langnau im Emmental, Grossviertel (Niedere Schule, reformiert)			

Beantwortung.

Über die an mich gelangte fragen über den Zustand meiner Schulle.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Mein ganzer Schul-bezirk heist der Groß Viertel wo aber die Schule ligt, ist ein Fleken, oder samlung Von Häüßeren und Heist der Gollgrund, ein ander fleken an diesem und Heist der Widerberg, beyde an der Landstras nach Luzärn. diese fleken befinden sich merentheils in Profesiions Häüßeren, deren sich drey und Zwanzig befinden in dießen 23. Häüßeren befinden sich 49. Haushaltungen, in diesen Haushaltungen befinden sich gegenwärtig Schulkinder 46.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Und der ganze Schulbezirk gehört zu der Gemein und Kirch Spil Langnau,
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? und Agentschaft Langnau
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? und Districk Ober Emental
- I.1.d In welchem Distrikt? Canton Bern.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
a zu dem ersten umkreis gehören obige Häüßer 23. Kinder 46. dazu gehören noch gemelte Höffe oder wie wiers Heißen Güter etliche Häüßer zusammen Theils auf Bergen Theils in Gräben, Erstlich das Lehnguth. Häüßer 4. Kinder 6.
b Zum Zweiten umkreiß gehören die Gibel Güter. Häüßer 8. Kinder 17. Grindlen und Grindelbach Güther Häüßer 10. Kinder 13. Kurzengooll Güther Häüßer 9. Kinder 12. Kammerßhauß und Scheüer Güther Häüßer 12. Kinder 15. Happegg und Winkel Güther Häüßer 6. Kinder 11. Hinder und Vorder Bäregg Güther Häüßer 3. Kinder 9. Das Bärau Guth Häüßer 4. Kinder 7.
c. Zum driten umkreis befind sich das Olteren Guth Häüßer 5. Kinder 4. Zusammen zug der Häüßer und Kinderen Häüßer 84. Kinder 140.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
a zu dem ersten umkreis gehören obige Häüßer 23. Kinder 46. dazu gehören noch gemelte Höffe oder wie wiers Heißen Güter etliche Häüßer zusammen Theils auf Bergen Theils in Gräben, Erstlich das Lehnguth. Häüßer 4. Kinder 6.
b Zum Zweiten umkreiß gehören die Gibel Güter. Häüßer 8. Kinder 17. Grindlen und Grindelbach Güther Häüßer 10. Kinder 13. Kurzengooll Güther Häüßer 9. Kinder 12. Kammerßhauß und Scheüer Güther Häüßer 12. Kinder 15. Happegg und Winkel Güther Häüßer 6. Kinder 11. Hinder und Vorder Bäregg Güther Häüßer 3. Kinder 9. Das Bärau Guth Häüßer 4. Kinder 7.
c. Zum driten umkreis befind sich das Olteren Guth Häüßer 5. Kinder 4. Zusammen zug der Häüßer und Kinderen Häüßer 84. Kinder 140
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. ||[Seite 2] a Die Schule zu Langnau im Dorffe einne Halbe stund.
b Die Schule in der Gooll bey drey Viertel stunden.
c Die Schule im Trubschachen auch einne Halbe stund
D Die Schulle im Hünerbach über das Landwaser ein Viertelstund
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Es wird in den Schullen gelehrt das. a. b. c. Oder so genant nammen Büchli. 2. der Heidelberger oder Religions unterricht, 3. die Bibel sonderlich das Neüe Testament Psalmen Musikalische lieder singen und Schreiben.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schullen nemmen ihren anfang zu mit im Wintermonat, und wähen bis ausgang des Merzmonats, mit den Schullen im Summer ist in der zeit meiner Schul Jahre Verschieden, zu zeiten Per wochen ein Tag, zu zeiten über die andere Wochen ein Tag, oder zu zeiten gar keinne
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schulbücher werden eingeführt, die Jenigen Von welchen im fünften Artikel meldung getahn ist. etc.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Die Vorstriften bestehen erstlich in kleinnen *Corent* buchstaben darnach in größeren, darnach in silben, darnach Wörter und Versen oder Biblische Historen, wie auch Quitänze oder Fuhrbrieffe. etc. etc. etc.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schullen dauren Per Tag 4. stunden oder etwas mehr nemlich Von Morgen 9. Uhr bis. 11. Uhr. Nachmit tag Von 1. bis 3. Uhr. wenn man fertig werden mag.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Mann hat 6. Claßen gemacht, eines Theils die Kinder im Lehren zu befürderen, anderen Theils das die Kinder den Claßen nach mit ihrem bestimmten Pfennig nach billigkeit bezahlt werde.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 3] Anno. 1770. wurde ich Von den Vorgesetzten und Hauß- Vättern, meines wohnohrts der Gemein Langnau aufgesucht, und nach dem Von dem Pfarrer Gexammeniert, und Von dem damahligen Land Vogt bestetiget.
III.11.b	Wie heißt er?	und Heiße Michel Leemann.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Langnau.
III.11.d	Wie alt?	und bin Anno. 1751. gebohren.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	und anno. 1774. Hab ich mich Verheüratet in dieser zeit bis dato, hat mir mein Weib. 7. Kinder gebohren. 3. Söhne und 4. Töchteren, es ist aber einnes da- Von gestorben; so Hab ich so lang Got wil noch 6. bey leben
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	diesen Schuldienst Hab ich Von obigem dato an nemlich von. 1770. bis dato gägenwärtig ohn Unterbrochen, an dem gleichen orth Verrichtet.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vor dem war ich bey meinnen Elteren zu Langnau, und sie Haben mich das Leinweber Handwerk gelehrt.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jezt hab ich Vor etwelchen Jahren mein geringes Vermögen, an ein geringes Heimwesen Verwendt, welches ungefehr einne Halbstund Von der Schul entfernt ist. um da meine Famile auf eine Ehrliche weiße durch zubringen, so finde ich keine zeit überig ohne dem in die Schule und aus der selben nach Hauß zugehen, etwas wenigen Haußgeschäfte zu Verrichten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die Schule aber wird Von den Kinderen Unterschiedlich besucht nemlich ungefer Von 20. bis 80. Kinder per Tag nach dem es auch die witterung zu last und so auch im Summer wenn Summer Schul gehalten wird. was aber die Kinder in Knaben und Mägden anbetrifft ist zwar meiner Schul Jahren Große Veränderung geschehen das gägenwärtig Viele Elteren Vor Jahren meine Schulkinder gewesen [[[Seite 4]
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	geweßen sind, so ist der Unterscheid der Knaben und Mägdlein in ihren anzahl ein mahls so groß, das die Knaben die einte Helfte und die Mägdlein die andere Helfte ausmachen, ich Hab darin Viele erfahren

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Fond ist keinner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul-Gelt ist auch keinner.
IV.15	Schulhaus.	was aber das Schulhauß anbetrifft ist das selbige anno 1745. erbauen worden aus dem gemeinnen Kirchenguth, der Gemein Langnau, ist aber aus gewüßen ursachen
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Verkauft worden Es Hat aber die Gemeinde Langnau, die Schulstuben ohne entgeltlich Vorbehalten, und der besizer soll selbige in der zeit in Ehren Halten,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ohne das im etwas dafür soll bezahlt werden, Usert zwey klafter Holz für die Schulstuben ein zu Heizen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	was aber das Schulhauß anbetrifft ist das selbige anno 1745. erbauen worden aus dem gemeinnen Kirchenguth, der Gemein Langnau, ist aber aus gewüßen ursachen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Verkauft worden Es Hat aber die Gemeinde Langnau, die Schulstuben ohne entgeltlich Vorbehalten, und der besizer soll selbige in der zeit in Ehren Halten, ohne das im etwas dafür soll bezahlt werden, Usert zwey klafter Holz für die Schulstuben ein zu Heizen.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	mein des Schul Lehrers ein kommen, ist nicht mer als zwanzig Cronen Bernwährung in barem Geld, und wird ganz allein aus dem Kirchenguth der Gemein Langnau bezalt. ich Hab zwar im anfang meiner Schul-Jahren, etwelche Jahr nur Fünfzehen Cronen, da Hab ich die Vorgesetzten um die billigkeit zubetrachten ersucht, auf dis Hin Hab ich Achtzehen Cronen erhalten, endlich beklagte ich mich noch mehr so erhalte ich jezt Zwanzig Cronen dis war mein einkommen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 5] Mit dießen worten will ich meiner beantwortungen beschliesen, und mit meiner, oder Vielmehr Göttlicher Begrüsung begleiten, an alle die meine beantwortungen gelangen werden, mit dießem Wunsche , daß das gute Vornemmen der Schullen in den besten erfolg gebracht werde, ich freüe mich, und erwarte mit Verlangen dießer Guth-denkenden aus Saat, und wenn ich schon für meine Persohn nicht Vieles genießen solte, so freüe ich mich für meine eigne und auch meine Schulkinder und alle nachkömlinge, über den genus wo daraus zu Hoffen ist.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 74-76v
 Briefkopf Beantwortung.
 Über die an mich gelangte fragen über den Zustand meiner Schulle.
 Transkriptionsdatum 16.11.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 668BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_74-76v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Leemann
 Verfasser Vorname Michel
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Langnau im Emmental	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Flecken	Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Langnau (BE)	Gemeinde 2015	Langnau im Emmental
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	626291	1799			
Geo. Länge	198972				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Langnau im Emmental, Grossviertel (ID: 910)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl: 6
 ABC
 Religion/Christliche
 Unterrichtete Inhalte: Unterweisung
 Singen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 80	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1338)

Name: Leemann
 Vorname: Michel

Weitere Informationen

Alter: 48
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 7
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Langnau
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 29 Jahren
 Lehrer seit: 29 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Hausverrichtungen